

Erfahrungsbericht Auslandssemester 2013/14, Istanbul Bilgi

Gerade für Studierende der Europastudien ist es meiner Meinung nach interessant und wichtig, die Türkei näher kennenzulernen: Ein *europäisches* Land, an den „Grenzen Europas“ gelegen, mit der europäischen Geschichte eng verbunden – und doch auch ein *asiatisches* Land, mit einer islamisch geprägten Kultur und einer arabisch geprägten Sprache. Istanbul, das pulsierende Herz der Türkei mit all seinen verschiedenen Facetten fungiert dabei als „melting pot“, in dem die verschiedenen Extreme der türkischen Alltagskultur aufeinander treffen (Säkularisierung und Religiosität; Alt und Neu; Moderne und Verwurzelung; Asien und Europa; ...). Diese Extreme zu erleben, ein bisschen in die türkische Alltagskultur einzutauchen und Europa quasi „vom anderen Ende“ aus zu betrachten – hat mich sowohl in meinem Studium als auch persönlich bereichert und mir ein wunderbar abwechslungsreiches Semester beschert.

EILC

Mein Auslandssemester in Istanbul begann mit einem dreiwöchigen Intensivsprachkurs im Rahmen des EILC (Erasmus Intensive Language Course) an der Istanbul University. Ich kann jeder und jedem Erasmusstudierenden die Teilnahme an einem solchen Sprachkurs nur empfehlen. Abgesehen davon, dass es unglaublich hilfreich ist, wenigstens ein paar Grundlagen in Türkisch zu beherrschen, hat man so schon ein wenig Zeit, sich an die Stadt zu gewöhnen und Zimmersuche und Behördengänge zu erledigen, bevor im September die gesamte Masse an Austauschstudenten Istanbul überschwemmt.

Istanbul Bilgi Üniversitesi

Meine Gasthochschule war die Istanbul Bilgi Üniversitesi, eine private Uni auf der europäischen Seite Istanbuls. Ihre Homepage ist unter www.bilgi.edu.tr/en/ auf Englisch abrufbar und enthält den aktuellen Semesterplan sowie das komplette Vorlesungsverzeichnis. Auch wenn sich beides von Semester zu Semester ändert und es deshalb nicht möglich ist, schon genau die Kurse auszuwählen, die man belegen möchte, geben sie doch schon einen wertvollen Hinweis darauf, welche Art von Vorlesungen und Semesterstruktur einen erwarten werden und ob diese den eigenen Interessen entsprechen.

Die Bilgi Üniversitesi besteht aus drei verschiedenen Campus, die alle auf der europäischen Seite Istanbuls liegen. Zwischen diesen und von verschiedenen Punkten in der Stadt (wie Tophane, Kabataş, Halıcıoğlu, Trump Towers, Pangaltı) fahren kostenlose Shuttlebusse. Alle Veranstaltungen für Studierende der Europastudien oder Politikwissenschaften finden auf

dem Santral Campus (am oberen Ende des Goldenen Horns gelegen) statt, auf dem sich auch die Verwaltungsgebäude, die Bibliothek und das ERASMUS-Büro befinden.

Die Universität verfügt über einen kleinen Fitnessraum, ein Schwimmbad und eine Sporthalle. Es gibt verschiedene Studentenclubs, meistens laufen die studentischen Aktivitäten jedoch auf Türkisch. Die Mensa ist überteuert und nicht besonders gut, in der Umgebung jedes Campus finden sich jedoch viele Möglichkeiten, günstig zu essen.

Die Betreuung für ERASMUS-Studenten war während meines Austauschsemesters sehr gut organisiert. Auf Wunsch hat jede/r Austauschstudierende einen sogenannten „Buddy“, eine/n türkischen Studierenden, zur Seite gestellt bekommen, der vor allem am Anfang bei erster Orientierung, SIM-Karten-Kauf oder dem Erkunden der besten Bars behilflich sein konnte. Das International Office, das unter der Woche jeden Tag besetzt ist, und die „Bilgi Volunteers“ haben in den ersten Wochen viele Ausflüge, Kinoabende oder Stadttouren organisiert, bei denen man sich gegenseitig und die Stadt kennenlernen konnte.

Da die große Mehrheit der Kurse in Bilgi sowieso auf Englisch stattfindet, sitzt man in den Vorlesungen nicht nur zwischen ERASMUS-Studenten, sondern hat auch die Möglichkeit, schnell türkische Studenten kennenzulernen. Allerdings muss man bei der Kurswahl ein wenig aufpassen, da nicht alle Kurse, die im Vorlesungsverzeichnis auf Englisch beschrieben werden, auch wirklich auf Englisch stattfinden. Die Prüfungsanforderungen und das Niveau variieren von Kurs zu Kurs stark. Generell ist die Qualität der Vorlesungen im Bereich der European Union Studies bzw. der International Relations jedoch sehr hoch und der durchschnittliche Arbeitsaufwand umfasst ein *midterm exam*, ein *final exam* und ein *research paper* pro Vorlesung.

Wohnen

Das Studentenwohnheim der Bilgi Üniversitesi empfiehlt sich nicht wirklich. Die Preise sind auf der Homepage der Uni einsehbar, sind jedoch höher als die meisten privat vermieteten Zimmer und die Wohnheime bieten keine eigene Küche und meistens auch kein eigenes Zimmer.

Wohnungen und WG-Zimmer für ERASMUS-Studenten werden im Zentrum Istanbuls viele angeboten. Oft sind speziell für ausländische Studenten ausgeschriebene Zimmer aber deutlich teurer als der normale Preis. Auf jeden Fall solltet ihr das Zimmer besichtigen, bevor ihr euch dafür entscheidet – Bilder oder Anzeigen, die man im Internet findet, entsprechen oft nicht der Wirklichkeit. Auf craigslist.com und in den verschiedenen facebook-Gruppen zur Wohnungssuche in Istanbul findet man zahlreiche Angebote und viel läuft dann auch vor Ort über Hörensagen. Stadtteile, von denen aus sowohl die Uni als auch das Istanbuler

Nachtleben gut zu erreichen sind, sind zum Beispiel Tophane, Taksim, Cihangir, Tarlabası, Osmanbey, Şişli oder Beşiktaş.

Visum/Aufenthaltserlaubnis

Um die Aufenthaltserlaubnis zu erhalten, muss man viel Geduld haben. Bis vor ein paar Jahren sind ERASMUS-Studenten alle 3 Monate ins Ausland gereist, um einfach ein neues Touristen-Visum zu erhalten, das funktioniert allerdings inzwischen nicht mehr. Vor der Einreise in die Türkei muss man ein Studentenvisum beantragen – wenn man den Wohnsitz in Bremen hat, ist dafür das Konsulat in Hannover zuständig. Es ist ratsam, sich direkt nach der Einreise unter <http://yabancilar.iem.gov.tr/> einen Termin bei der Polizei für die Beantragung der Aufenthaltserlaubnis geben zu lassen – wenn der ganze Ansturm der ERASMUS-Studenten in Istanbul eintrifft, muss man oft monatelang auf einen Termin warten. Die Homepage ist relativ verwirrend, allerdings schickt das International Office der Bilgi Üniversitesi den Austauschstudenten schon im Voraus per Mail eine Anleitung zu. Nach der Beantragung dauert es ca. 4 Wochen bis zum Erhalt der Aufenthaltserlaubnis – davor ist es nicht möglich, einfach so aus- und wieder einzureisen.

Generell ist es hilfreich, mindestens 8 Passbilder mit nach Istanbul zu nehmen (oder in den ersten Tagen vor Ort erstellen zu lassen), da man diese überall braucht.

Öffentliche Verkehrsmittel

Fahrradfahren empfiehlt sich in Istanbul (aufgrund der steilen Straßen, des schlechten Zustands der Straßen und des allgemeinen Verkehrschaos) nicht. Busse, Bahnen, Minibusse und Fähren bringen einen jedoch relativ schnell überall hin. Um das öffentliche Verkehrsnetzwerk nutzen zu können, benötigt man eine sogenannte „Istanbul Card“, die man in Kiosken kaufen kann. Bei der Einschreibung an der Uni erhält man auch die nötigen Unterlagen zur Beantragung einer Studentenkarte, mit der 50% Rabatt auf alle öffentlichen Verkehrsmittel besteht.